

Ev. Gemeinderegion Alsterbund



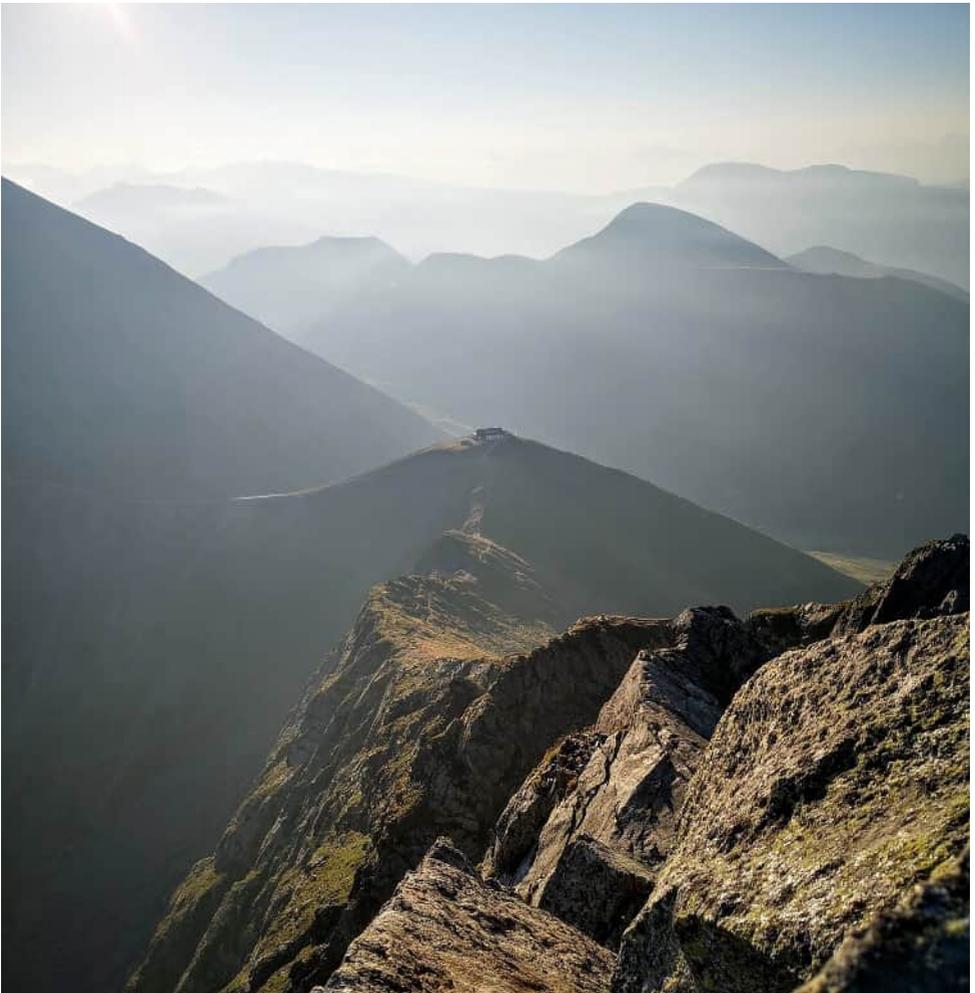
PAUL-GERHARDT-GEMEINDE



Hamburg-Winterhude

Braamkamp 51
22297 Hamburg

Gemeindebrief Juni – August 2025



Pfingsten – ein Fest der Vielfalt, Diversität und Gleichberechtigung

Liebe Leserin, lieber Leser!

Die biblische Pfingstgeschichte berichtet, wie der Heilige Geist auf die Jüngerinnen und Jünger herabkommt. Plötzlich können Menschen aus unterschiedlichen Regionen und Kulturen deren Botschaft in ihrer eigenen Sprache verstehen. Die Apostelgeschichte betont ausdrücklich, dass Menschen aus „allen Völkern unter dem Himmel“ anwesend sind. Das Pfingstwunder erzählt so in berausenden Bildern von einer Gemeinschaft, die nicht durch Gleichförmigkeit entsteht, sondern durch gegenseitiges Verstehen inmitten und trotz aller Unterschiede. Dieses Ereignis gilt als Geburtsstunde der weltweiten Kirche und steht für die Verständigung über kulturelle und sprachliche Grenzen hinweg. Die Verzweiflung der Anhänger Jesu angesichts seines schändlichen Todes am Kreuz wandelt sich plötzlich und für alle sichtbar in ihr Gegenteil. Aus der anfänglichen Mutlosigkeit wurde neue Hoffnung, aus Hoffnung erneutes Handeln. Und so tragen sie die Sache Jesu in die Welt und erzählen vom Reich Gottes – von einer anderen Welt, von einer Welt der Möglichkeiten, einer Welt, die möglich ist und auch sein wird.



Es sind Geschichten und Gleichnisse Jesu, die von Liebe und Barmherzigkeit handeln, von Solidarität und Gerechtigkeit, von Vergebung, Umkehr und Neuanfang. Den Armen und Elenden erzählt, damit sie Hoffnung schöpfen, den Starken und Mächtigen, damit sie sich einsetzen und handeln im Sinne aller. Gerade in Zeiten weltweiter Spannungen erinnert uns das Fest daran, dass echte Gemeinschaft nicht durch Ab- und Ausgrenzung, sondern durch Offenheit entsteht.

Pfingsten ist damit mehr als ein kirchliches Fest. Es ist eine Vision von einer Welt, in der Verständigung möglich ist, trotz aller Unterschiede. Eine Welt, in der Vielfalt nicht trennt, sondern verbindet.

In dieser Botschaft liegt eine Hoffnung, die weit über konfessionelle Grenzen hinausreicht, die uns dazu inspiriert, unsere Gesellschaft menschlicher, offener und gerechter zu gestalten. Sie fordert dazu auf, Barrieren abzubauen und allen Menschen gleiche Teilhabe zu ermöglichen.

Gottes Geist will uns zusammenführen und zu dem machen, was wir längst sind: Kinder Gottes, allesamt. So verschieden und bunt wir auch sind.

Ihr Pastor Veit Buttler

Ehrenämter

Es gibt einige Tätigkeiten, für die wir im besten Sinne des Wortes „Mitwirkende“ suchen. Hast Du Lust auf oder an KFZ, Blumenschmuck, Küsterdienst oder Catering? Wer mag sich z.B. eine Zeit lang um die Altarblumen in der Paul-Gerhardt-Kirche kümmern?

Bitte melde Dich gerne bei Koordinatorin Renate Hübner im Kirchenbüro (renate.huebner@alsterbund.de)!

Musikalische Gelegenheiten

Letztes Jahr nutzten wir den Kirchgarten und sangen nach Herzenslust Lieder und Songs im Sinne von Parading. Dieses Jahr können wir das „Singen im Kirchgarten“ leider nicht anbieten, hoffen aber, dass wir es im Sommer 2026 wieder aufgreifen können. Hingegen bieten gleich drei Einzelveranstaltungen in unserer Gemeinde die Möglichkeit, die eigene Musik auf die Bühne zu bringen:

Pianos *im Forte*

Am ersten Freitag in den Hamburger Schulferien, am 25. Juli, gibt es ab 19 Uhr eine Benefizveranstaltung für die 5 Klaviere und Flügel, die in unseren



Gemeinderäumen stehen. Regelmäßige Stimmung und Wartung sind erforderlich und wir möchten die Instrumente einmal zum Mittelpunkt einer Veranstaltung machen. Ein Großteil des Programms steht schon, aber kleine klassische oder poppige Stücke integrieren wir gerne noch in den Abend.

Open mic

Beim Gemeindefest am 13. Juli gibt's zum Mittagessen wieder open mic. Wer möchte, kann draußen vor der Kirchentüre die Mikrofone nutzen und seinen Song oder seine Musik beisteuern. Anmeldungen nimmt Thomas Anklam gerne entgegen: thomas.anklam@alsterbund.de



Alsterbundfestival

Am 11. Oktober werden wieder einmal in der Paul-Gerhardt-Kirche Chöre und Bands die Kirche rocken (Pop, Rock, Folk, Gospel, Latin, uvm.) Wer sich mit einem Musikblock beteiligen möchte, melde sich bitte ebenfalls bei thomas.anklam@alsterbund.de an!

Gottesdienste

Sonntag 1. Juni 11 Uhr	alle:zeit-Gottesdienst auf dem Eppendorfer Landstraßenfest Bühne Ecke Kümmellstraße / Eppendorfer Landstraße Regionaler Familiengottesdienst mit Popkantorin Charlotte Krohn und Kinderchören – Pastor Ulrich Thomas
Sonntag 8. Juni 11 Uhr	Pfingstsonntag mit Konfirmationsjubiläen – „Es ist Zeit“ Paul-Gerhardt-Kirche Pastorin Anna Henze
Montag 9. Juni 11 Uhr	Regionaler Gottesdienst am Pfingstmontag St. Martinus-Kirche, Martinistr. 31 Bach-Kantate 74: Wer mich liebet, der wird mein Wort halten Alsterbund-Oratorienchor, Ltg. Kasimir Sydow Pastor Ulrich Thomas
Samstag 14. Juni 10.30 Uhr	Kinderkirche Paul-Gerhardt-Kirche Ein Arche-Noah-Kuscheltier-Gottesdienst Pastorin Dr. Nina Heinsohn & das Kinderkirchen-Team
Sonntag 15. Juni 19 Uhr	Regenbogenkirche - queersensibler Gottesdienst Paul-Gerhardt-Kirche Stolz und Vorurteil. Kein Literaturgottesdienst Pastorin Dr. Nina Heinsohn & Team
Sonntag 22. Juni 11 Uhr	„Vertrau Dir selbst und Du schaffst (fast) alles“ (Bodo Janssen) Literaturgottesdienst – Paul-Gerhardt-Kirche mit Verabschiedung von Vikarin Katharina Vetter Pastorin Dr. Nina Heinsohn & Vikarin Katharina Vetter
Sonntag 29. Juni 10 Uhr	Regionaler Gottesdienst St. Martinus-Kirche, Martinistr. 31 Prädikantin Sabine Burke
Sonntag 29. Juni 11 Uhr	Jugendgottesdienst Himmelwärts St. Peter-Kirche, Schrödersweg 5 Diakon Friedrich + Pastorin Laura Reinsberg
Sonntag 6. Juli 10 Uhr	„Himmelweit“ – Tauffest im Landhaus Walter mit Taufen im Stadtparksee Pastorin Dr. Nina Heinsohn, Pastorin Anna Henze, Pastorin Laura Reinsberg

Sonntag 13. Juli 12 Uhr	„König Keks“. Kindermusical und Gemeindefest Paul-Gerhardt-Kirche Pastorin Anna Henze & Pastorin Dr. Nina Heinsohn
Sonntag 20. Juli 18 Uhr	„Schön genug“ (Lina Maly). Celebrate my Song! Die Popandacht Paul-Gerhardt-Kirche Mit Begrüßung der neuen Konfirmand*innen Popkantorin Charlotte Krohn & Team und Pastorin Laura Reinsberg
Sonntag 27. Juli 11 Uhr	Regionale Sommerkirche 1 St. Martinus-Kirche, Martinistr. 31 Der Garten des Lebens: „Der Baum des Lebens“ Pastor Ulrich Thomas, Antje Holst, Barbara Süle
Sonntag 3. August 11 Uhr	Regionale Sommerkirche 2 Martin-Luther-Kirche, Bebelallee 156 Der Garten des Lebens: „Früchte des Gartens“ Pastorin Anna Henze, Pastorin Dr. Nina Heinsohn, Caren Schröer, Beate Drews
Sonntag 10. August 11 Uhr	Regionale Sommerkirche 3 St. Peter-Kirche, Schrödersweg 5 Der Garten des Lebens: „Die Quelle“ Antje Holst, Sabine Burke
Sonntag 17. August 11 Uhr	Regionale Sommerkirche 4 Paul-Gerhardt-Kirche Der Garten des Lebens: „Grüner Raum für Leib und Seele“ Pastorin Laura Reinsbeg, Prädikantin Sabine Burke, Pastor Jens-Uwe Jürgensen
Sonntag 24. August 14 Uhr	Orgelradtour im Rahmen der Sommerkirche Martin-Luther-Kirche, Bebelallee 156 Start einer Radtour durch alle vier Alsterbundgemeinden mit musikalisch-geistlichen Pausen in den Kirchen
Sonntag 31. August 11 Uhr	zeit:los-Gottesdienst mit Abendmahl Paul-Gerhardt-Kirche Pastorin Laura Reinsberg
Sonntag 7. Sept. 11 Uhr	alle:zeit-Gottesdienst mit Segen zur Einschulung Paul-Gerhardt-Kirche Pastorin Dr. Nina Heinsohn

Abschied

Liebe Gemeinde,

wie schnell ein Jahr vergeht! Mein Vikariat in Paul-Gerhardt nähert sich dem Ende – und ich blicke dankbar zurück auf viele Begegnungen und Erfahrungen.

Als ich Anfang Juni letzten Jahres ankam, ging's direkt los: Mein Einstieg war die Konfi-Freizeit. Elf Konfis mit klugen Gedanken, wachem Blick und viel Witz habe ich damals kennengelernt – und im Laufe des Jahres durch ihre Konfi-Zeit begleiten dürfen. Dass wir die gemeinsame Zeit nun mit ihrer



Konfirmation am 10. Mai abgeschlossen haben, rundet das Jahr für mich auf besondere Weise ab.

Paul-Gerhardt hat mir das Ankommen also leicht gemacht. Besonders getragen hat mich das Vertrauen, das mir vom ersten Tag an entgegengebracht wurde. Ich wurde offen empfangen und kam in ein Klima, das Raum lässt zum Ausprobieren und Lernen. Dieses Zutrauen hat mich durch das ganze Jahr begleitet.

Ich denke an das große sommerliche Tauffest am Stadtparksee, an meine erste Trauung im Herbst, an viele Gottesdienste und an lebendige Stunden in der Kinderkirche – mit Liedern, Traumreisen und Basteln. Besonders eindrücklich war für mich der November rund um den Ewigkeitssonntag. Menschen im Abschied zu begleiten, ihre Geschichten zu hören und gemeinsam nach Worten zu suchen – das hat mich bewegt. In all dieser Zeit habe ich neu schätzen gelernt, wie wichtig und wertvoll Worte und Rituale sind, die passen und tragen – in stillen wie in fröhlichen Momenten.

Ein festlicher Höhepunkt waren für mich die Christmas-Gala des Gospel-Chors und der Gospelgottesdienst in der Weihnachtsnacht – mit besonderer Musik, Licht, großem Engagement und spürbarer Verbundenheit. Diese Atmosphäre habe ich auch bei meinem Prüfungsgottesdienst im Februar erlebt. Die große Anteilnahme und das gewachsene Vertrauen haben mich berührt und gefreut.

Das, was Paul-Gerhardt für mich so besonders macht, ist das Miteinander. Hier begegnen sich Menschen auf Augenhöhe und bringen sich aktiv ein. Es gibt ein echtes Interesse aneinander und daran, miteinander Zeit zu verbringen – und das geht oft mit einem geselligen Beisammensein einher, bei dem auch immer etwas zu essen oder zu trinken nicht fehlen darf: in Paul-Gerhardt feiern wir gerne!

Besonders beeindruckt hat mich die Offenheit für Neues, gepaart mit dem Mut, Bewährtes weiterzudenken. Diese Haltung habe ich auch im Alsterbund kennengelernt. In der Zusammenarbeit im Pfarrteam ging es darum, gemeinsam Kirche in die Zukunft zu gestalten und dabei aufmerksam zu sein für die Fragen der Ge-

genwart: Wie wollen wir miteinander leben? Was bedeutet es, heute zu glauben? Und wo suchen Menschen heute ihren spirituellen Halt? In meinem Vikariat habe ich erlebt, wie lebendig Kirche sein kann, wenn sie in Bewegung bleibt, auf Menschen zugeht und sich nicht scheut, sich selbst ehrlich zu fragen, was trägt. In den letzten Wochen habe ich zunehmend gespürt, wie vieles vertrauter wird. Routinen entstehen, Sicherheit wächst – das fühlt sich gut an und weckt Neugier auf das, was noch kommt.

Erst einmal steht nun noch in der Ausbildung Seelsorge im Krankenhaus an, dann folgen einige Ausbildungskurse in Ratzeburg und die Vorbereitung auf die Abschlussprüfungen im September. Wie es ab November weitergeht, ist noch offen – aber ich halte Euch natürlich auf dem Laufenden.

Am 22. Juni werde ich im Rahmen des Literaturgottesdienstes in Paul-Gerhardt verabschiedet. In seinem Buch *Vertrau dir selbst und du schaffst (fast) alles* erzählt Bodo Janssen, wie Selbstvertrauen und echte Wertschätzung uns ungeahnte Wege und Höhen eröffnen – mitunter sogar bis auf den Kilimandscharo.

Ich lade Sie herzlich zu unserem Gottesdienst ein und freue mich sehr, Sie dort zu sehen und mich persönlich von Ihnen zu verabschieden.

Ich gehe mit viel Dankbarkeit und einem Hauch Wehmut – und ich weiß: Paul-Gerhardt war ein guter Ort für den Anfang. Und wird mich weiter begleiten.

Herzliche Grüße – Katharina Vetter

Ein großer Dank zum Abschied!

„Es wird Zeit fürs Examen. Wir können ihr nichts mehr beibringen“, sagte meine Kollegin Anna Henze kürzlich zu mir. Und ich muss ihr zustimmen. Ob Taufen, Trauerfeiern oder Konfi-Unterricht, ob Trauungen, Predigen oder Geburtstagsbesuche, ob Seelsorge, theologische Debatten oder schlicht Smalltalk – wir freuen uns für die Nordkirche, dass Katharina Vetter Pastorin wird, wo und in welcher Funktion auch immer. Beziehungstark, klug, kreativ, reflektiert, selbstkritisch, politisch versiert, wertschätzend – mit diesen Eigenschaften eroberte sie nach und nach alle pastoralen Handlungsfelder hier vor Ort. Bereits nach der ersten Beerdigung wurde sie für weitere angefragt und gewünscht, und ihre Konfirmand*innen dankten ihr vor 300 Leuten öffentlich im Konfirmationsgottesdienst für die einfach tolle Zeit. Ein großer Blumenstrauß inklusive.

Auch wir sind dankbar. Für ehrlichen Austausch, wechselseitige Inspiration und einfach dafür, gemeinsam ein intensives, erfülltes Stück Lebensweg gegangen zu sein.

Unseren Dank möchten wir zum Ausdruck bringen im Gottesdienst aus Anlass der Verabschiedung von Vikarin Vetter am Sonntag, den 22. Juni 2025 um 11.00 Uhr. Eine herzliche Einladung!

Für den Kirchengemeinderat Pastorin Dr. Nina Heinsohn

Nachruf Susanne Abegg

„Frau Abegg ist da, wir können anfangen!“ Dieser Satz fiel im Laufe der Jahre häufig um kurz vor zehn im Kirchenvorraum, wenn Küster, Lektorin und Pastorin dort standen und auf ihre Armbanduhr schauten um zu sehen, ob es jetzt Zeit ist, nach vorne zu gehen. Denn jahrzehntelang war es Susanne Abegg, die um ganz knapp vor zehn im Sturmschritt auf die Kirche zueilte, sich ein Gesangbuch schnappte und sich schnurstracks auf ihren angestammten Platz rechts in der Mitte setzte.



Solche Anekdoten können wir noch mehr erzählen! Wie sie immer und immer wieder den Braamkamp direkt vor der Kirche und nicht etwa an der Ampel überquerte – früher mit dem Fahrrad und dann zu Fuß. Wie wir sie mit 99 Jahren nicht davon abhalten konnten, nach der Gemeindeversammlung die Stühle aufzuräumen. Wie sie immer betonte, wie wichtig es ist, Angebote für Kinder und Jugendliche zu machen. Von dem Mütterkreis, den sie leitete bis er zu einem Rentnerinnenkreis geworden war.

Denn Susanne Abegg hat das Gemeindeleben der Paul-Gerhardt-Gemeinde sage und schreibe volle 75 Jahre lang geprägt, von Mai 1948, als sie ihre Stelle als Gemeindeglied antrat, bis Ende 2023. Phänomenal!

Im Februar 2025 ist sie im Alter von 101 Jahren gestorben und wir haben in der Paul-Gerhardt-Kirche gemeinsam mit ihrer Familie und vielen Gemeindegliedern Abschied genommen.

101 – das passt zu ihr, so wach und immer ansprechbar, wie ich sie als Kind erlebt habe. Nie aufgebracht, immer „da“. Ich sehe sie noch heute flink auf ihrem Fahrrad durch die Gemeinde kurven.

Das schreibt Hans-Jürgen Otte, der Susanne Abegg in seiner Kindheit in der Paul-Gerhardt-Gemeinde erlebt hat. Weiter erinnert er sich:

Die Kinderstunde im Gemeindehaus am Braamkamp war für mich lange Zeit ein Muss. Wie gespannt war ich z.B. auf den fliegenden Teppich, den uns Frau Abegg irgendwann in den Fünfzigern angekündigt hatte. Der Raum mit geheimnisvollen Bildern ausgelegt, wir saßen darauf: der Teppich. Vielleicht zehn Kinder, für die sie Geschichten aus Tausendundeine Nacht vorbereitet hatte. Das trug die

Fantasie – soweit, dass ich ein bisschen enttäuscht war, als der Teppich schließlich doch nicht abhob ...

Was für eine schöne Erinnerung! Und wer weiß, vielleicht hatte Susanne Abegg die Fähigkeit zum lebendigen Geschichtenerzählen ja aus ihrer eigenen Kindheit? Über ihre Kindheit hat Susanne Abegg schriftlich Erinnerungen hinterlassen und ich bin sicherlich nicht die einzige, die dabei an Bullerbü denken wird.

Mein Zwilling Bruder Peter und ich waren die Jüngsten von acht Geschwistern, 6 Jungens und 2 Mädchen. Wir sind aufgewachsen in einem schönen Haus mit Garten, ein großes Glück! Dem Spielen waren so gut wie keine Grenzen gesetzt. Die langen schneereichen Winter verbrachten wir mit Schlittschuhlaufen auf dem zugefrorenen Dorfteich. Das Rodeln bot sich an. Eine ganz tolle Tour dafür war der „Holweg“ runter zum Elbufer. Ich, in der Mitte von Brüdern, auf einem selbstgebauten Bobschlitten. Eine tolle Fahrt bis runter auf die Eisschollen. Aber es gab auch Pflichten zu erfüllen: Meine Mutter als Hausfrau übergab uns im wöchentlichen Wechsel Ämter: Tisch decken, Abwasch, Schuhe putzen, Milch holen, Türklinken putzen, Wäsche mangeln. Jede Woche wechselten die nicht gerade begehrten Tätigkeiten.

Was für ein Geschenk fürs Leben, eine so reiche Kindheit zu erleben!

Und schon wenige Jahre später, mit 24 Jahren, kam sie als gelernte Erzieherin nach den harten Kriegsjahren als Gemeindehelferin in die damals ganz junge Paul-Gerhardt-Gemeinde. Von da an widmete sie ihr Leben den Menschen hier vor Ort.

Sie schaute nicht aufs Alter: sie hatte Kontakt und auch Freundschaften zu Menschen jeden Alters, kümmerte sich um ihren Patensohn, pflegte viele Freundschaften und Bekanntschaften.

Eine Konstante, die immer da war, in der Gemeinde wie auch in ihrer Familie, gleichzeitig voller Energie und Tatkraft und ja, auch sehr durchsetzungsfähig – vor allem dann, wenn es darum ging, etwas für die Menschen zu erreichen!

So viele Menschen hat Susanne Abegg kennengelernt und begleitet, sehr viele sind vor ihr gegangen. Wir, die wir sie kennenlernen durften, werden sie in dankbarer und liebevoller Erinnerung behalten!

Pastorin Anna Henze

Buchtipp

„Mein Zauberturm“ von Hans-Jürgen Otte

Viele Hamburger wissen nicht, dass es in den Nachkriegsjahren im Winterhuder Wasserturm im Stadtpark eine Bücherhalle gab. Diese Lücke kann vielleicht „Mein Zauberturm“ füllen. Ich schreibe über die Jahre, in denen ich als Kind Leser dort war.

Gern erinnere ich mich an die aufregenden Leseabenteuer, die der Wasserturm für mich barg. Es geht um Josephine Siebes „Kasperle“, aber auch um die Geschichten von Erich Kästner und Enid Blyton, die ich damals verschlungen habe. Es waren jene Jahre, in denen es im Stadtteil nach dem Krieg langsam wieder bergauf ging. Die geretteten Bücher aus Hammerbrook fanden ihre neue Heimat im Wasserturm.

Broschüre, 20 Seiten, zahlreiche Fotos, 7,50 €, in jeder Buchhandlung



Einladung

Fr 25. Juli - 19 Uhr PIANOS im Forte

Eine Benefizveranstaltung zugunsten der Klaviere und Flügel
in der Paul-Gerhardt-Gemeinde HH-Winterhude, Braamkamp 51

Rundgang und Konzert an 5 Instrumenten mit Imbisspausen

Populäre Highlights auf dem Pianoforte

Mit Schülern, Lehrern, Pianisten, Kirchenmusikern, Sängern, Bläsern, Streichern wie Charlotte Krohn, Daniela Chikato, Kasimir Sydow, Martina Brand, Malte Gohr, Renate Hübner, Kamil Khusiainov, Lina Jensen, Max Stüfen, Kammerchor VivaVoce u.a.

Eintritt frei - Spenden für die Pflege der Instrumente erbeten

Teamer*innen-Ausbildung

Die Konfirmationen haben wir gefeiert – nun startet im Juni wieder unsere Teamer*innen-Ausbildung mit Pastor Ulrich Thomas und Diakon Jens Friedrich. Eine gemeinsame Reise nach Plön im November ist schon in Planung. Wenige Plätze sind noch frei! Wenn du Interesse hast, melde dich gern bei Jens Friedrich, Tel.: 0175 914 70 63 oder per Email (jugendarbeit@alsterbund.de).

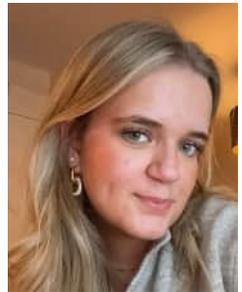
Herzlich willkommen im Praktikum!

Wir freuen uns, vier unserer ehemaligen Konfirmand*innen im Sozialpraktikum in unserer Gemeinde willkommen heißen zu dürfen. Herzlich willkommen, liebe Charlotte und liebe Summer, lieber Emil und lieber Justus!

Hier stellen sich die vier selbst vor:

Im Praktikum freue ich mich besonders auf die soziale Arbeit mit den Gemeindemitgliedern und darauf, neue Menschen kennenzulernen und etwas über ihre persönliche Geschichte zu erfahren. Mich interessiert besonders, wie die Gemeinde Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen unterstützt. Ich finde es außerdem spannend zu sehen, wie Glaube und praktische Hilfe miteinander verbunden sind.

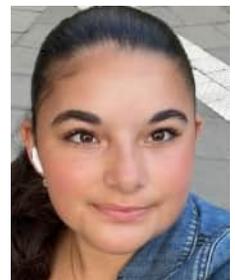
Charlotte Kettler, 10. Klasse des Heilwig-Gymnasiums



Ich freue mich in meinem Praktikum am meisten auf die viele Zeit, die ich mit ganz verschiedenen Menschen verbringen kann. Außerdem auf das Gute, was ich tun kann und viele schöne Momente, in dem man gemeinsam lacht.

Mich interessiert besonders die Arbeit mit älteren Menschen, vor allem die Arbeit mit den Menschen, die vielleicht etwas einsamer sind. Generell freue ich mich aber einfach auf viele spannende Einblicke in verschiedene Themenbereiche.

Summer Labahn, 10. Klasse des Albert-Schweitzer-Gymnasiums



Ich freue mich auf die Vielfalt der Aufgaben und darauf, die Menschen aus der Gemeinde besser kennenzulernen. Mich interessiert besonders, was die Gemeinde alles für Aufgaben erfüllt und wie der Alltag in der Gemeindegemeinschaft aussieht.

Emil Schorbach, 10. Klasse des Heilwig-Gymnasiums



Ich habe mich für die Gemeinde beworben, weil ich mich dafür interessiere, wie die Gemeinde beziehungsweise Kirche funktioniert: wie sie Mitglieder hinzugewinnt und wie sie Mitglieder hält, was für Aktionen es gibt und was der Unterschied zwischen verschiedenen Gottesdiensten ist. Ich freue mich auf die Leute und darauf, zu verstehen, wie die verschiedenen Berufsgruppen zusammenarbeiten!

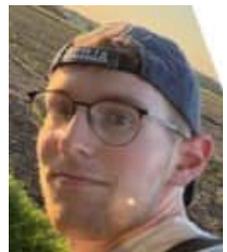
Justus Thieme, 10. Klasse des Heilwig-Gymnasiums

Außerdem wird Philipp Stein als „fertiger“ Theologe vor seinem Vikariat ein Gemeindepastor in der Paul-Gerhardt-Gemeinde absolvieren:

Moin Moin!

Im Juni werde ich für ein paar Wochen im Rahmen eines Praktikums in die Paul-Gerhardt-Gemeinde hineinschauen, daher möchte ich mich gerne schon mal vorher kurz vorstellen:

Ich bin **Philipp Stein**, 25 Jahre alt und gerade ganz frisch fertig mit meinem Studium der ev. Theologie. Wenn ich nicht gerade studiere, mache ich in meiner Freizeit gerne und viel Musik mit Gitarre oder Schlagzeug, koche und backe fast jeden Tag mit meiner Verlobten und bin gerne mit Kanu oder Segelboot auf dem Wasser. Bevor es für mich noch dieses Jahr ins Vikariat geht, möchte ich gerne noch ganz viele Eindrücke aus der Gemeindegemeinschaft sammeln und freue mich sehr, das hier erleben zu dürfen. Ich bin darauf gespannt, die eine oder den anderen kennenzulernen und hoffentlich ganz viele, tolle Momente zu sammeln, die ich gerne in Erinnerung behalte.



Was denkst du über den Glauben?

Das haben wir unseren Konfirmanden Ben Georg Dietrich gefragt und eine spannende Antwort erhalten:

Glaube und Logik – ein Widerspruch?

Wenn man sich mit dem christlichen Glauben auseinandersetzt, stößt man schnell auf grundlegende Fragen, die sich nicht so einfach beantworten lassen.

Eine davon ist die Frage nach der Unendlichkeit. Es ist nicht vorstellbar, dass etwas keinen Anfang und kein Ende hat, aber es gibt keine andere Möglichkeit. Leben wir in einem unendlichen Kreislauf oder ist es eher eine Linie mit niemals wiederkehrenden Abfolgen? Gott war scheinbar immer da, denn wenn er es nicht gewesen wäre, hätte ihn irgendetwas anderes erschaffen, und das würde bedeuten, dass er nicht die höchste Macht wäre.

Ist Gott nicht auch eine Bezeichnung für alles, was man nicht verstehen kann?

Physikalische Gesetze, die unsere Welt bestimmen, gelten für Gott scheinbar nicht. Er ist allmächtig, allwissend und ewig. Aber wenn er außerhalb dieser Gesetze steht, wie können wir ihn dann verstehen?

Wenn Gott unsterblich und überall ist, dann kann er kein Mensch sein.

Ein weiteres Problem ist die Verantwortung. Viele Menschen neigen dazu, Gott als eine Art übergeordnete Instanz zu sehen, die ihnen Entscheidungen abnimmt. Doch wenn man darauf wartet, dass sich alles durch göttliche Fügung regelt, wird nichts passieren. Der Mensch besitzt einen freien Willen und die Fähigkeit, eigene Entscheidungen zu treffen – warum also nicht diese Freiheit nutzen, anstatt sich auf eine höhere Macht zu verlassen? Glaube kann inspirierend sein, aber er sollte nicht als Ausrede dienen, um eigene Pflichten oder Herausforderungen zu ignorieren, oder? Wahre Stärke liegt darin, sich selbst und seine Handlungen zu reflektieren, anstatt alles als vorherbestimmt anzusehen.

Braucht man Gott eigentlich, wenn man schon genug Hoffnung hat?

Trotz all dieser Widersprüche hat der Glaube für viele Menschen eine wichtige Bedeutung. Der Gotteskult gibt vielen Hoffnung, Halt und eine moralische Orientierung. Vielleicht geht es gar nicht darum, ob alles logisch erklärbar ist, sondern darum, dass der Glaube den Menschen eine Perspektive bietet. Wir sind einfach nicht in der Lage, die Wirklichkeit in ihrer ganzen Tiefe zu begreifen, und viele brauchen eine Art Anker, der sie durch das Leben trägt. Und vielleicht ist es am Ende nicht entscheidend, ob Gott beweisbar ist, sondern was der Glaube an ihn für unser Leben bedeutet.

Vielleicht aber auch nicht.

Regenbogenkirche

Seit zwei Jahren feiern wir Gottesdienste in noch vielfältigeren Formen, um möglichst viele und verschiedene Menschen anzusprechen und ihnen ein spirituelles Zuhause zu geben. In diesem Sommer kommt eine weitere Form hinzu: Die Regenbogenkirche, die es schon lange in unserer Nachbargemeinde Winterhude-Uhlenhorst gibt, wird jetzt auch ein Teil unserer Gemeinde. Wir schließen uns diesem Projekt aus ganzem Herzen und voller Überzeugung an. Queere Menschen, Regenbogenfamilien und vielfältige Lebensformen gehören selbstverständlich zu unserer Kirche und Gemeinde.

Wir sind eine Gemeinschaft, in der diese Vielfalt nicht nur willkommen ist, sondern sichtbar gelebt wird. Die Kirche hat viel zu lange queere Menschen ausgegrenzt und verletzt. Worte von Pastor Quinton Ceasar aus dem Abschlussgottesdienst beim Kirchentag 2023 hallen in uns nach. „Wir glauben euch eure Liebe nicht!“ – so lautete seine klare Message damals, bezogen auf innerkirchlichen Umgang mit Rassismus und Diskriminierungserfahrungen queerer Menschen gleichermaßen. Mit der Regenbogenkirche wollen wir ein klares Zeichen für Vielfalt, Toleranz setzen und einen sicheren Raum schaffen – einen Ort, an dem alle so sein können, wie sie sind, und sich willkommen fühlen. Wir machen sichtbar, was längst klar sein sollte: Wir sind vielfältig im Alsterbund!

Kurzum: Wir freuen uns, gemeinsam mit allen, die Vielfalt leben und lieben, Regenbogenkirche zu feiern. Kommt vorbei!

Pastorin Dr. Nina Heinsohn für den Kirchengemeinderat



GEMEINDE FEST

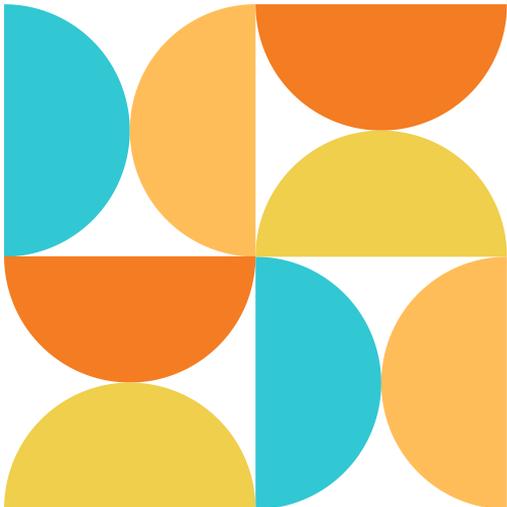
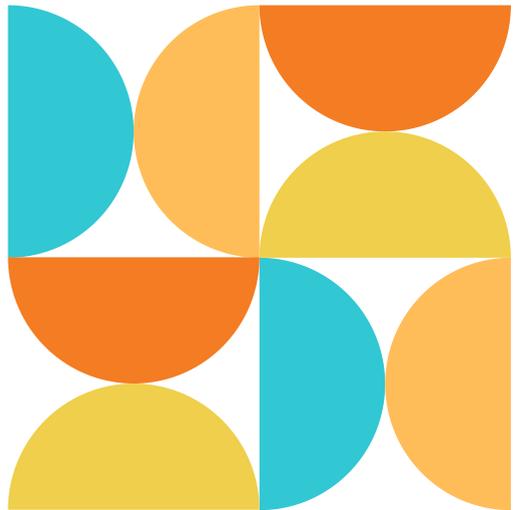
Paul-Gerhardt
Winterhude

SONNTAG
13. JULI
13-16 UHR

KIRCHGARTEN
BRAAMKAMP 51

@PGWINTERHUDE

ALSTERBUND.DE



Open Mic
Grill & Erdbeerbowle
Coffeebike
Kuchen & Waffeln
Hüpfburg
Infostand "Fusion"

Nachruf Peter Karpf

Peter Karpf gehörte zu den Ehrenamtlichen, die selten öffentlich in Erscheinung treten, aber im Hintergrund wichtige Aufgaben treu und zuverlässig ausführen (auch „Kümmerer“ genannt). Hierbei waren es eher praktische Tätigkeiten, wie die Betreuung des regionalen Gemeindebusses und auch viele handwerkliche Wartungsaufgaben, die er als Mitglied des Bauausschusses, aber auch bereits als Kita-Vater fröhlich und engagiert übernommen hat.

Leider wurde Peter Karpf im April im Alter von 67 Jahren plötzlich und unerwartet aus dem Leben gerissen.

In großer und bleibender Dankbarkeit gedenkt der Kirchengemeinderat seiner. Unsere Anteilnahme und unser Mitgefühl gelten seiner Familie, der wir von Herzen Kraft, Trost und Gottes Segen wünschen.



Musik und Kuchen

Unsere Kooperation mit dem Albert-Schweitzer-Gymnasium geht weiter!

In der Veranstaltung „Musik und Kuchen“ haben Schüler*innen vom Albert-Schweitzer-Gymnasium den Menschen in unserer Gemeinde – insbesondere den Senior*innen – in diesem Jahr bereits eine große Freude gemacht. Wir alle waren uns einig: Die Zusammenarbeit und auch das Veranstaltungsformat möchten wir fortsetzen!

Daher freuen wir uns sehr, erneut Schüler*innen mit wunderbarer Musik und selbstgebackenem Kuchen zu Konzert und Klönschnack hier willkommen zu heißen, und zwar am **Freitag, den 11. Juli um 10 Uhr** im Gemeindesaal. Dieses Mal besuchen uns die Schüler*innen der 6. Musikklasse. Herzlich willkommen!

Außerdem laden Schüler*innen aus den Klassenstufen 9 - 11 des Albert-Schweitzer-Gymnasiums am **Dienstag, den 22. Juli zwischen 9.30 und 11.30 Uhr** ein zu einem gemeinsamen Frühstück mit kostenloser individueller Smartphone-Beratung bei uns im Gemeindesaal und – sollten die technischen Fragen allesamt geklärt sein – gern auch mit gemeinsamem Singen. Bringen Sie einfach Ihr Handy oder Tablet und Ihre Fragen mit. Die Schüler*innen wissen Rat. Garantiert.

Pastorin Dr. Nina Heinsohn

Ständige Angebote



Gospelchor GospelFire

Mo. 20 Uhr Gemeindesaal
Charlotte Krohn, E-Mail:
Charlotte.Krohn@alsterbund.de

Platt snacken – Kumm vörbi!

Mo. 15.30 Uhr, jede gerade Woche
Haus am Turm / Kirchgarten

Cantemus – Singen im Kirchenjahr



Leichter Chorgesang
für Senioren / Choreinsteiger
Do. 15 Uhr
Renate Hübner ☎ 51 31 81 39
i.d.R. alle 14 Tage, Gemeindesaal



Kinderchöre

Spatzen (ab 4 Jahre) Di. 14.30 Uhr
Paulinchen (1.-2. Klasse) Di. 15.15 Uhr
SoulKids (3.-5. Klasse) Di. 16.15 Uhr
Charlotte Krohn ☎ 28 41 98 37
Gemeindesaal



Viva Voce - Chor

Fr. 19 - 20.30 Uhr
nach Absprache
Renate Hübner ☎ 51 31 81 39
Gemeindesaal

Jugendchor SoulTeens Hamburg



Di. 17.45 - 19.15 Uhr
Jugendliche ab 6. Klasse
Charlotte Krohn ☎ 28 41 98 37
Gemeindesaal

Tänze aus aller Welt

Fr. 19 Uhr
Einmal im Monat
Ingrid Karotki ☎ 47 48 11
Gemeindesaal



Some Kind of Hope – Die Jugendband



jeden Donnerstag 19 - 20 Uhr
im Jugendkeller
Infos und Anmeldung über
Ann-Kathrin.Kahl@alsterbund.de

Café Paul

Di. 15 - 17 Uhr
Im Sommer im Kirchgarten
Im Winter im Haus am Turm 
Hausgebackener Kuchen,
Kaffee, Tee ...
Der Genuss ist frei – Spenden erbeten



Kreativ und inklusiv – für Menschen
mit und ohne Assistenzbedarf

Mi. 15.45 Uhr
3. Mittwoch im Monat, Gemeindesaal
Pastor Buttler ☎ 46 77 60 95

Yoga

Uta Dulias
Mi. 17-18 Uhr im Café Paul
☎ 511 77 33 (über Kirchenbüro)



Gedächtnistraining

Christiane Schaefer
Mi. 15 Uhr, 2. und 4. Mittwoch
Haus am Turm
Kostenbeitrag 5,- € pro Termin

Männerkreis

Mi. 19 Uhr
☎ 48 78 39
in St. Martinus, Martinistr.33

Bibelstunde

Mi. 15 Uhr
wöchentlich
in St. Martinus, Martinistr.33



Regionale Gottesdienste im Alsterbund

Sommerkirche: Der Garten des Lebens

Schau an der schönen Gärten Zier...

So fordert uns Paul Gerhardt in seinem Sommerlied auf, um einen zeitlosen Garten zu durchwandern. Viele Bilder aus der Natur und den Jahreszeiten werden beschrieben, viele dieser Bilder finden sich in der Bibel wieder. So sind Weinstock und Lämmer christliche Symbole, oft sind es Trostbilder.

Welche Gartenbilder fallen Ihnen ein? Vom minimalistischen Steingarten, über den nützlichen Schrebergarten bis zum



üppigen Englischen Park mit kleinem See ist alles möglich. Einige dieser verschiedenen Aspekte wollen wir in der Sommerkirche betrachten.

Das Sommerkirchen-Team

**27. Juli, 11 Uhr,
St. Martinus-Kirche, Eppendorf,
Martinistraße 31**

„Der Baum des Lebens“

**3. August, 11 Uhr,
Martin-Luther-Kirche, Alsterdorf,
Bebelallee 156**

„Früchte des Gartens“

**10. August, 11 Uhr,
St. Peter-Kirche, Groß Borstel,
Schrödersweg 5**

„Die Quelle“

**18. August, 11 Uhr,
Paul-Gerhardt-Kirche, Winterhude,
Braumkamp 51**

„Grüner Raum für Leib und Seele“

Alsterbund-Orgelradtour

Mit dem Fahrrad durch den Alsterbund

Zum Abschluss der diesjährigen Sommerkirche wird es erneut eine Orgel-Radtour durch den Alsterbund geben: Am Sonntag, den **24. August**, wird es in jeder Kirche nacheinander ein etwa halbstündiges Kurzkonzert geben. Dieses Jahr werden wir zudem zu Gast in St. Johannis Eppendorf sein und die dortige neue Orgel hören können. Los geht es um **14 Uhr** in der Martin-Luther-Kirche in Alsterdorf, es folgt um **15 Uhr** die Paul-Gerhardt-Kirche in Winterhude, um **16 Uhr** St. Johannis in Eppendorf, um **17 Uhr** St. Martinus in Eppendorf und zum Abschluss um **18 Uhr** St. Peter in Groß Borstel. Mit dabei sind wie-

der die Organisten des Alsterbundes, die die Orgeln mit einem bunten Programm präsentieren werden. Nach dem Konzert in St. Peter besteht die Möglichkeit, den Tag bei Speisen und Getränken vor Ort ausklingen zu lassen. Selbstverständlich ist es möglich, auch nur einzelne Termine der Radtour anzuhören.

Die Radtour findet bei jedem Wetter statt. Wer nicht Fahrrad fahren kann, hat die Möglichkeit, sich im Gemeindebüro der Paul-Gerhardt-Kirche für den Gemeindebus anzumelden.

Der Eintritt zu den Konzerten ist frei, jedoch wird um eine Spende für die Kirchenmusik gebeten.

*Kasimir Sydow
Regionaler Kirchenmusiker*



Kantate zum Mitsingen

**Kantatengottesdienst an Pfingstmontag, 9. Juni, 11 Uhr
in der St. Martinus-Kirche, Eppendorf, Martinistraße 31**

Im traditionellen Kantatengottesdienst an Pfingstmontag wird dieses Jahr die Bach-Kantate 74 „Wer mich liebet, der wird mein Wort halten“ erklingen. Neben einem mitreißenden Eingangschor fasziniert diese Kantate durch spannende Arien und ihre Besetzung mit Trompeten, Pauken,

drei Oboen und Streichern. Die Kantate wird gemeinsam mit dem Kammerorchester Alsterdorf und Gesangs-Solisten unter Leitung von Kasimir Sydow aufgeführt. Der Gottesdienst wird von Pastor Ulrich Thomas und Pastorin Laura Rheinsberg gestaltet. *Kasimir Sydow*

Abschied und Begrüßung

**Sonntag, 22. Juni, 11 Uhr
Paul-Gerhardt-Kirche, Winterhude,
Braamkamp 51**

„Vertrau Dir selbst und Du schaffst (fast) alles“ (Bodo Janssen) - mit Verabschiedung von Vikarin Katharina Vetter. Pastorin Dr. Nina Heinsohn, Vikarin Katharina Vetter, Popkantorin Charlotte Krohn und Christof Jäger (Saxophon).

**Sonntag 22. Juni, 15 Uhr
St. Peter-Kirche, Groß Borstel,
Schrödersweg 5**

Begrüßungsgottesdienst für Pastorin Laura Reinsberg im Pfarrsprengel der Gemeinderegion Alsterbund. Pastorin Laura Reinsberg und Propst Dr. Martin Vetter

Himmelweit

Taufest mit Taufen im und am Stadtparksee. Der Gottesdienst beginnt am Sonntag, 6. Juli, 10 Uhr, Landhaus Walter, Otto-Wels-Str. 2,

Ansprechperson und Koordination:

Pastorin Dr. Nina Heinsohn

nina.heinsohn@alsterbund.de

mobil: 0176 637 11 253



Bethlehem-Chormusical in der Barclays Arena

Einladung zum Alsterbund-Projektchor

Am 4. Advent wird in der Barclays Arena das Chormusical „Bethlehem“ von Dieter Falk und Michael Kunze aufgeführt und ich darf den Chor mit ca. 2000 Sänger*innen dirigieren. Im Alsterbund wird es einen Projektchor geben, der in der Paul-Gerhardt-Gemeinde die Songs probt und am 21. Dezember in dem großen Chor mit-

singt. Es sind alle eingeladen, die Lust haben, projektweise in einem Chor zu singen und Lust auf Musical haben. Die Teilnahme kostet 39€ plus 19,95€ für die Chorpartitur. Infos und Termine gibt es auf www.gospelfire.de. Info und Anmeldung charlotte.krohn@alsterbund.de.

Popkantorin Charlotte Krohn

#vollepullepop

Paul-Gerhardt-Kirche, Winterhude, Braamkamp 51

Sonntag, 15. Juni 2024, 19 Uhr

„Be proud!“

Regenbogenkirche

Mit Pastorin Dr. Nina Heinsohn, Popkantorin Charlotte Krohn, Belle Alliance Chor (Chorleiter John Lehman)

Sonntag, 20. Juli, 18 Uhr

„Schön genug“ -

Celebrate my Song Popandacht

Pastorin Laura Reinsberg, Popkantorin Charlotte Krohn & Team

Sonnabend, 28. Juni, 19 Uhr

„Welcome to Paradise“

- Winterhuder Gospelnacht

mit GospelFire und Gaststar Sofie Hermind aus Dänemark

Popkantorin Charlotte Krohn,

Moderation: Pastorin Dr. Nina Heinsohn und Wilbert Olinde

Tickets gibt es auf www.gospelfire.de



König Keks - Kindermusical

Sonntag, 13. Juli, 12 Uhr

Paul-Gerhardt-Gemeinde, Winterhude, Braamkamp 51

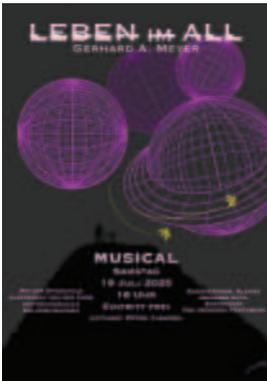
Kindermusical-Aufführung mit den Kinderchören der Paul-Gerhardt-Gemeinde mit anschließendem Gemeindefest, Popkantorin Charlotte

Krohn und Henriette Krohn, Spatzen, Paulinchen und SoulKids



Leben im All - Musical der Singschule Alsterdorf

Sonnabend, den 19. Juli, 16 Uhr, Martin-Luther-Kirche, Alsterdorf, Bebelallee 156



Das nächste Musical der Singschule Alsterdorf steht an: Die Kinder- und Jugendchöre der Singschule präsentieren das Musical „Leben im All“ von Gerhard A. Meyer. Es vermittelt kindgerecht spannendes

Wissen rund um Planeten, Sterne und andere Details der Astronomie.

Zum Zuhören eingeladen sind wie immer alle von Klein bis Groß, neben mitreißenden Chorstücken und spannenden solistischen Beiträgen der Kinder gibt es tolle Kostüme und Bühnenbilder zu bestaunen. Die Singschule wird dabei unterstützt vom Chor der Grundschule am Ballerstaedtweg, Johannes Huth am Kontrabass, dem Percussionisten Yogi Jockusch und Kasimir Sydow am Klavier, die Leitung hat Petra Tjandra.

Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine Spende zur Deckung der Kosten des Musicals gebeten.



Ich lasse dich nicht

Sommerkonzert des Alsterbund-Oratorienchors

Sonnabend, 12. Juli, 18 Uhr, Martin-Luther-Kirche, Alsterdorf, Bebelallee 156

Auf dem Programm stehen Johann Sebastian Bachs Motetten „Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn“ und „Fürchte dich nicht, ich bin bei dir“ sowie Johannes Brahms' Motette „Schaffe in mir, Gott, ein rein Herz“. Die drei Motetten thematisieren Zuversicht trotz aller Herausforderungen, die im Leben unerwartet auftreten. In einzigartiger Art und Weise kombinieren Bach und Brahms dabei Bibeltexte mit

alten Chorälen zu virtuoser, aber stets erfüllender Musik. Ergänzt wird das Programm durch Musik für zwei Cembali von Johann Sebastian Bach und Johann Ludwig Krebs, gespielt von Alexander Wiegmann und Kasimir Sydow, der auch die Gesamtleitung hat.

Eintrittskarten zu 10€ (ermäßigt 5€) gibt es im Vorverkauf bei der Eis-Perle (Alsterdorfer Str. 283) und an der Abendkasse.

Kasimir Sydow

Konzerte in Alsterdorf

in der Martin-Luther-Kirche, Alsterdorf, Bebelallee 156

Auch in den nächsten Wochen gibt es ein buntes Musikprogramm zu hören:

Am **Montag, den 16. Juni um 19 Uhr**, geht der erste Zyklus der MontagsMusiken zu Ende. Die Pianistin Christiane Behn und unser Kantor Kasimir Sydow präsentieren unter dem Motto „Kreuzungen – Musik für zwei Claviere“ Musik für zwei Tasteninstrumente – mal zusammen, mal im Wechsel, mal alleine kann hier ein buntes Mosaik der Musikgeschichte gehört werden. Nach einer Sommerpause wird die Reihe der MontagsMusiken dann im Oktober fortgesetzt.

Am **Freitag, den 27. Juni um 18 Uhr** ist der Konzertchor Kirchenmusik

der Hamburger Musikhochschule zu Gast. Elea Doro Ebelt, Yangzi Liu und Sofia Oganessian präsentieren in ihrem Chorleitungs-Abschlusskonzert Musik aller Epochen, unter anderem von Anton Bruckner, Johann Hermann Schein und Arvo Pärt. Außerdem ist Alexander Wiegmann am Cembalo zu hören.

Am **Sonnabend, den 5. Juli um 18 Uhr** spielt Kasimir Sydow ein Orgelkonzert. Im Gepäck hat er große Werke alter Meister wie Johann Gottfried Walther, Johann Sebastian Bach.

Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei.

PIANOS im Forte

**Freitag, 25. Juli 19 Uhr,
Paul-Gerhardt-Gemeinde,
Winterhude, Braamkamp51**

Eine Benefizveranstaltung zugunsten der Klaviere und Flügel in der Paul-Gerhardt-Gemeinde. Rundgang und Konzert an

fünf Instrumenten mit Imbisspausen.

Eintritt frei -
Spenden für
die Pflege der
Instrumente
erbeten.



Der Alsterbund im Wandel: Wer ist wofür verantwortlich?

Die Fusion wirft ihr Licht voraus. Der Wandel beginnt. Die pastoralen Arbeitsbereiche werden neu organisiert. Ebenso bedarf es angesichts der Fusion einer gründlichen Reflexion von Themenfeldern wie z.B. Finanzen oder Personal. Doch wer trägt jeweils leitend die Verantwortung und ist für Wünsche und Fragen der Gemeindeglieder ansprechbar? Mit diesem Artikel möchten wir Transparenz herstellen.

I. Pastorale Arbeitsfelder

Gottesdienst, Fundraising, Erwachsenenbildung und Leitung

Pastor Ulrich Thomas

Gospel, Klassische Kirchenmusik, Senior*innen, Inklusion

Pastorin Dr. Nina Heinsohn

Kinder und Familien

Pastorin Laura Reinsberg

Konfi- und Jugendarbeit

Pastor Jens-Uwe Jürgensen

Ehrenamtskoordination und Eventmanagement

Pastor Torsten Krause

Popmusik, Öffentlichkeitsarbeit, Klima

Pastorin Anna Henze

Selbstverständlich wirken andere Pastor*innen in den jeweils genannten Arbeitsfeldern mit. Lediglich die Leitung der Neuorganisation des Gebietes liegt in der Verantwortung der genannten Person.

Zum Vormerken: Am Sonntag, den **15. Februar 2026 um 15 Uhr** feiern wir mit Propst Dr. Martin Vetter einen Festgottesdienst aus Anlass der Fusion in St. Peter-Groß Borstel, Schrödersweg 5. Wir würden uns freuen, wenn Sie mit uns feiern!

*Für das Pfarrteam und den Regionalausschuss
Pastor Ulrich Thomas und Pastorin Dr. Nina Heinsohn*

II. Fusion: wichtige Teilbereiche

Personal

Pastorin Dr. Nina Heinsohn

Administration/Kirchenbüros und IT

Prof. Dr.-Ing. Martin Hübner und
Joachim Schröer

Finanzen

Christine Granica und
Pastor Ulrich Thomas

Strategische Gebäudeplanung

Pastor Ulrich Thomas

Prävention/Schutzkonzept

Pastorin Dr. Nina Heinsohn

Auch hier gilt: In jeder Arbeitsgruppe sind Menschen aus allen vier Gemeinden vertreten; einzig die Leitungsperson ist hier genannt.



Hamburger Zukunftsentscheid

Ich bin Christin und Klimaaktivistin, diese beiden Dinge haben auf den ersten Blick nicht viel gemeinsam. Aber sie fußen auf dem gleichen Glaubenssatz: Hoffnung.

Hoffen, dass am Ende alles gut wird.

Beim Klima ist es deutlich konkreter als mit Gott, viel zu interpretieren gibt es nicht. Die Klimakrise eskaliert.

Hoffnung nicht aufzugeben ist unfassbar wichtig, deswegen engagiere ich mich, unter anderem beim Hamburger Zukunftsentscheid.

Der Zukunftsentscheid ist ein Volksentscheid, das heißt, es wurde ein Gesetzestext geschrieben, der das Hamburgische Klimaschutzgesetz verbessert und es wurden sagenhafte 106.374 Unterschriften für den Antrag auf Abstimmung (am 12.10.) des Gesetzestextes gesammelt.

Einige von Ihnen werden sich fragen, wofür der ganze Aufwand:

Fünf Jahre eher Klimaneutral, das wäre 2040. Ja, das ist viel Zeit in der viel passieren kann. Damit der Senat das Klima aber nicht aus den

Augen verliert, gibt es jährliche Ziele.

Und damit Sie keinen Nachteil davon haben, müssen alle Maßnahmen sozial verträglich sein. Dieses Herzensprojekt steht am 12. Oktober zur Wahl. Infos unter:

<https://zukunftsentscheid-hamburg.de>

Fenja Gilles



Jugendband Some kind of hope



Die regionale Jugendband **Some kind of hope** meldet sich zurück. Nach einem Wechsel in der Bandleitung proben wir jetzt wieder wöchentlich im Bandkeller der Paul-Gerhardt-Gemeinde. Dabei sind aktuell Nevio und Jonas aus St. Peter und

Juliane und Ann-Kathrin (Leitung) aus Paul-Gerhardt. Wer noch ein bandtaugliches Instrument spielt, vor allem Gitarre und Keyboard werden gerade gesucht, kann sich gerne unter ann-kathrin.kahl@alsterbund.de melden. Gespielt werden hauptsächlich Songwünsche aus der Band und auch an den ersten eigenen Songs wird gerade gearbeitet.

Unsere nächsten Auftritte sind am **13. Juli** beim Sommerfest der Paul-Gerhardt-Gemeinde und im Rahmen des Alsterbundfestivals am **11. Oktober** ebenfalls in Paul-Gerhardt. Auch unser Instagramaccount wird bald wieder aktiver sein. Folgt uns da gerne bei Some kind of hope Hamburg, um keine Infos zu verpassen.
Ann-Kathrin Kahl

Unterwegs auf zwei bis drei Rädern

Der Alsterbund ist bald eine Gemeinde, das erfordert Kreativität und Mobilität. Zum Glück sind wir schon seit einigen Jahren richtig gut darin, ungewöhnliche Fortbewegungsmittel, die mit E-Antrieb funktionieren, zu benutzen, – denn Autos und normale Fahrräder sind ja langweilig... ;-)

Wir haben ein Lastenrad, zwei Rikschas und ein Coffee-Bike in Betrieb!



Lastenrad „Leila“ kann eine Zuladung von 80kg in der Transportbox und 20kg auf dem Gepäckträger aufnehmen. Das Team nutzt es für Transportfahrten zu den anderen Orten im Alsterbund und für Einkäufe und andere Besorgungen. Und Leila kann auch für den privaten Gebrauch ausgeliehen werden – ob für einen Ausflug mit Kindern oder zum Einkaufen! Näheres zu den Ausleihmodalitäten finden Sie auf der Homepage.

Die beiden „Schwestern“ von Leila, die E-Bike-Rikschas „Elise und Luisa“, wohnen am Standort St. Martinus und können sogar zwei Erwachsene auf einmal transportieren.

Seit gut 5 Jahren fahren 20 bis 25 ehrenamtliche Pilotinnen und Piloten Bewohnerinnen und Bewohner verschiedener Seniorenheime und privater Haushalte mit den beiden Rikschas durch das heimische Viertel und die umgebende Natur – ein

Gemeinschaftsprojekt verschiedener Einrichtungen und Initiativen im sozialen Netzwerk martini-erleben. Das Angebot gilt Menschen, die in ihrer Mobilität stark eingeschränkt sind und daher keine Möglichkeit haben, die häusliche Umgebung eigenständig zu verlassen. Radeln ohne Alter bedeutet Freiheit, Bewegung und Kommunikation. Oft sind es Fahrten durch die persönliche Lebensgeschichte an Orte der Vergangenheit (weitere Infos und Terminanfragen unter info@martinierleben.de).



Etwas weniger mobil, dafür genauso aufsehenerregend ist das Coffeebike, das sein „Zuhause“ im Vorraum der Paul-Gerhardt-Kirche hat. Möglichst oft, wenn die Sonne scheint, wird es bei Veranstaltungen rausgefahren, die einarmige Siebträger-Maschine von geschulten Baristas gestartet und leckerster Cappuccino, Espresso und



Americano gekocht. Die Paul-Gerhardt-Gemeinde hat das Bike 2022 beim Wettbewerb „Einfach mal machen“ des Kirchenkreises Hamburg-Ost gewonnen. Auch erste Ausflüge in die Umgebung hat das Barista-Bike schon gemacht und zum Beispiel bei den Einschulungsfeiern der Carl-Cohn-Schule mit seiner Anwesenheit gegläntzt.

Die zwei- und dreirädrige Fahrradflotte des Alsterbundes ist bereit, der Sommer kann kommen!

Wenn das Leben Entscheidungen fordert:

Leben und Sterben - Die großen Fragen ethisch entscheiden

In ihrem Buch „Leben und Sterben“, erschienen am 26. März 2025, setzt sich die ehemalige Vorsitzende des Deutschen Ethikrats, Prof. Dr. Alena Buyx, mit zentralen ethischen Fragen des Lebens auseinander. Sie beleuchtet Entscheidungen, die uns in Bezug auf Gesundheit, Krankheit sowie Leben und Tod oft vor Herausforderungen stellen.

Früher oder später stehen wir alle vor lebenswichtigen Fragen, ob es unsere Eltern, unsere Kinder, Freunde oder uns selbst betrifft. Wenn es um Krankheit, Sterben oder Kinderwunsch geht, sind wir herausgefordert und nicht selten auch überfordert, Entscheidungen zu treffen. Ziel des Buches ist es, Leserinnen und Leser zu befähigen, eigene Einschätzungen und Positionen zu entwickeln und fundierte Entscheidungen zu treffen.



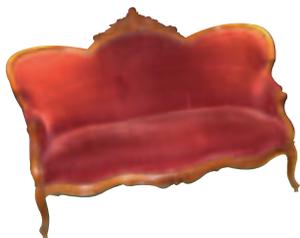
Die behandelten Themen erstrecken sich über die gesamte Lebensspanne: von künstlicher Befruchtung, pränataler Diagnostik und Frühgeburten bis hin zu Sterbehilfe, assistiertem Suizid und Palliativmedizin. Auch aktuelle technologische Entwicklungen wie der Einsatz von Künstlicher Intelligenz und

Robotik in der Medizin werden diskutiert. Anhand zahlreicher Fallbeispiele führt Alena Buyx klar und empathisch durch diese komplexen Fragestellungen und bietet einen verständlichen Kompass für existenzielle Entscheidungen.

Alena Buyx studierte Medizin, Philosophie, Soziologie und Gesundheitswissenschaften. Als Professorin für Medizinethik ist sie Direktorin des Instituts für Geschichte und Ethik der Medizin an der Technischen Universität München.

Veit Buttler, Zu Hause alt werden

Runter vom Sofa - zu Natur und Kultur



Wir treffen uns einmal im Monat, um unseren Horizont zu erweitern und gemeinsam Dinge zu tun, für die man alleine nicht vom Sofa kommt. Und so machen wir gemeinsame Ausflüge, kleine und längere Fahrten - und das einfach, weil es zusammen mehr Spaß macht. Es können Kosten für Fahrt, Museumseintritte und Cafésbesuch entstehen. Die Ausflüge finden mit öffentlichen Verkehrsmitteln statt. Bitte Lunchpakete mitnehmen. Informationen und Anmeldung unter Telefon: 48 78 39

Anette Riekes, Leben im Alter.

JUNI

Wir besteigen den „grünen“ Bunker am Heiligengeistfeld und genießen die Aussicht.

Treffen:

**Mittwoch, 18. Juni, 10 Uhr,
Begegnungsstätte, Martinistr. 33**

AUGUST

Wir fahren nach Travemünde und machen einen Spaziergang an der Strandpromenade und am Hafen.

Treffen:

**Mittwoch, 20. August, 9.45 Uhr,
Hauptbahnhof Südsteig, neben Burger King**

Foto- und Schreibprojekt

mit der (Smartphone-)Kamera auf Entdeckungsreise...!

Wir wollen wieder auf Entdeckungstour gehen und fotografieren was uns gefällt, berührt, zum Lachen bringt, Spaß macht, tröstet und vieles weitere.

Im Anschluss werden wir die Bilder sichten, auswählen und unsere Gedanken, kurze Gedichte oder ähnliches zum jeweiligen Bild formulieren, um dann ein Fotobuch zu erstellen. Jeder erhält

JULI



Wir besuchen den bezaubernden Schmetterlingsgarten in Aumühle.

Treffen:

**Mittwoch, 30. Juli, 10 Uhr,
Begegnungsstätte, Martinistr. 33**

zum Abschluss ein Büchlein mit den ausgesuchten Fotos und Texten.

Das **1. Treffen** ist am **18. August, 10 Uhr**, in der Begegnungsstätte Martinistr. 33 zur Vorstellung und zur Planung von weiteren Terminen.

Info und Anmeldung unter Tel. 48 78 39.

Anette Riekes, Leben im Alter



Mitsommerfest

Wir feiern ein buntes Sommerfest mit Musik, Tanz und vielen Leckereien. Ein bisschen wie in Schweden. Wir wünschen "Trevlig Midsommar" (Frohen Mittsommer). **Donnerstag, 19. Juni, 15 - 17 Uhr**, St. Martinus-Kirche, Eppendorf, Martinistraße 31. Wir bitten um Anmeldung: Tel. 48 78 39. Wir freuen uns auf Sie!

Team Leben im Alter,

Musik bewegt

mit der Musikgeogin Franziska Niemann

Rhythmik im Sitzen!

Im Mittelpunkt steht das Tanzen im Sitzen, das Singen und die Rhythmik. Wenn Sie Lust haben, Musik und Bewegung auf vielfältige Art und Weise zu erleben, dann ist dieses Angebot genau das Richtige. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Montags, 15.30 Uhr, 23. Juni, weitere Termine siehe Begegnungsstättenflyer. Kostenbeitrag: 4 €
Begegnungsstätte, Martinistraße 33

Seniorengymnastik für alle!

- mit und ohne Rollator-

Montag, 7. Juli, 15.30 Uhr, weitere Termine im Flyer der Begegnungsstätte
Begegnungsstätte, Martinistraße 33
Ursula Schneider, Sportlehrerin



Tipp!

Im monatlichen Flyer der Begegnungsstätte Martinistraße finden Sie das komplette aktuelle Angebot von Leben im Alter. Es liegt in



Tanzen macht Freude!

- Ein inklusives Tanzangebot -
Wenn Sie Lust haben, Musik und Bewegung auf vielfältige Art und Weise zu erleben, entweder beim Tanzen bzw. Bewegen im Raum oder im Sitzen, dann sind Sie herzlich willkommen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Dienstag, 10. Juni, 15.30 Uhr,
Kostenbeitrag: 4 € St. Martinus-Kirche,
Martinistraße 31

Singen tut gut!

Die „Donna Claras“ singen Evergreens und neue geistliche Lieder.

Jeden 1. und 3. Freitag im Monat, 13.30 - 14.30 Uhr, Martinistr.33

Leitung: Sven Rhenius. Informationen unter Tel. 48 78 39, Leben im Alter.

Ihren Kirchengemeinden aus oder ist auch im Internet unter www.lebenimalter-hh.de zu finden. Stöbern lohnt sich!

Liebe Grüße vom Team Leben im Alter

Unsere Kindertagesstätte

Halli, Hallo in der Kita sind wir froh!

Mit dem Frühlingsanfang haben wir gemeinsam mit Eltern und Kita-Kindern unseren Kita-Garten frühlingsfrisch gemacht. Es wurden Blumen gepflanzt, Beete neu eingezäunt, die Kräuterschnecke mit Kräutern bestückt, die Wasserläufe vom Sand befreit, der Berg aufgeschüttet, Stufen wieder befestigt und auch die Räumlichkeiten wurden fleißig geputzt. Vielen lieben Dank an alle helfenden Hände!



Unser Projekt „**Ich und mein Körper**“ wird uns bis zur Sommerpause begleiten.

- Wie sehen wir aus?
- Was macht uns aus, was können wir schon alles?
- Wir schauen in unseren Körper – Skelett, Muskeln, Organe
- Was braucht unser Körper, um gesund zu bleiben?
- Wie funktioniert unsere Verdauung?

Diesen Fragen der Kinder werden wir nachgehen, sie erforschen, experimentierend, kreativ und neugierig auf den Grund gehen. In Liedern und Fingerspielen, kreativen Angeboten, Bewegungsimpulsen und vielfältigen Sinneserfahrungen möchten wir die Kinder dazu einladen, sich und ihren Körper zu entdecken und bewusst wahrzunehmen und festzustellen, dass der größte Schatz, den es gibt, wir selbst sind!

In diesem Jahr haben wir wieder ein **Sicherheits-training** für Kinder ab 4 Jahren in unserer Kita angeboten mit folgenden Lerninhalten:

- Ich kann nein sagen
- Ich kann mir Hilfe holen
- Mein Körper gehört mir
- Gute und schlechte Berührungen
- Gute und schlechte Geheimnisse



Die Lerninhalte erarbeiten wir spielerisch, in kurzen Rollenspielen und kreativen Angeboten mit den Kindern gemeinsam. Im Vordergrund steht der Spaß, wir möchten keine Ängste bei den Kindern erzeugen, sondern ein Gefühl der Sicherheit. Wir wollen, dass die Kinder den Kurs mit dem Gefühl „Ich kann auf mich aufpassen“ verlassen und dieses Gefühl in den Alltag mitnehmen.

Ihr Kita-Team

Taufen, Trauungen & Beerdigungen

Es wurden getauft:



Aus Datenschutzgründen aus der Online-Ausgabe entfernt

Es wurden mit kirchlichem Geleit bestattet:



Aus Datenschutzgründen aus der Online-Ausgabe entfernt

Erfahren – Kompetent – Transparent – Pietätvoll
- Seit über 6 Jahrzehnten, in der 3. Generation, immer für Sie da -

EHLERS
ST. ANSCHAR-BESTATTUNGEN

Tag- und Nachruf
040 - 51 51 20

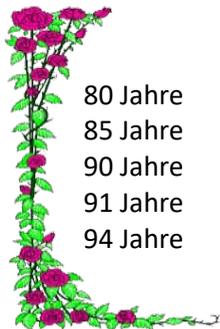
Alsterdorfer Straße 79 – 22299 Hamburg
www.ehlers-bestattungen.de
info@ehlers-bestattungen.de

Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Bestattungsvorsorge

Ihr persönlicher Ansprechpartner:
Björn Henke



Geburtstagsglückwünsche



80 Jahre
85 Jahre
90 Jahre
91 Jahre
94 Jahre

Aus Datenschutzgründen
aus der Online-Ausgabe entfernt

In unserem Gemeindebrief werden regelmäßig die Altersjubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss im Kirchenbüro rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss vorliegen, da sonst die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

Zum Schmunzeln



Impressum

Der Gemeindebrief wird von der Ev.-Luth. Paul-Gerhardt-Gemeinde Hamburg-Winterhude herausgegeben und kostenlos verteilt.

Druck: Gemeindebrief Druckerei, 29393 Groß Oesingen

Auflage: 1.000 Exemplare

Redaktion: Pastorin Dr. Nina Heinsohn, Prof. Dr. Martin Hübner

Redaktion Alsterbund-Regionalseiten: Sabine Burke

Namentlich gezeichnete Beiträge erscheinen unter ausschließlicher

Verantwortung der Verfasser. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Beiträge zu kürzen.

Bildnachweis: Pixabay, Privat

Beiträge bitte senden an: pg-gemeindebrief@alsterbund.de – Letzter Termin für die Zusendung von Beiträgen für die nächste Ausgabe (September – November 2025) ist der 15.08.2025.



GBD

www.blauer-engel.de/liz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de

Kontakte Pfarrsprengel Alsterbund

Pastorin Dr. Nina Heinsohn	☎ 0176 637 112 53	Nina.Heinsohn@alsterbund.de
Pastorin Anna Henze	☎ 0176 637 112 79	Anna.Henze@alsterbund.de
Pastor Ulrich Thomas	☎ 040 48 14 04	Ulrich.Thomas@alsterbund.de
Pastor Torsten Krause	☎ 0176 64 36 4123	Torsten.Krause@alsterbund.de
Pastorin Laura Reinsberg	☎ 0151 68 50 53 76	Laura.Reinsberg@alsterbund.de
Pastor Jens-Uwe Jürgensen	☎ 040 52 98 07 17	Jens-Uwe.Juergensen@alsterbund.de
Vikarin Katharina Vetter	☎ 0163 19 34 816	Katharina.Vetter@alsterbund.de
Kirchenbüro Paul-Gerhardt Kristina Rübenkamp Renate Hübner	☎ 040 511 77 33 Öffnungszeiten: Di, Mi auch 16 - 18 Uhr	Braamkamp 51, 22297 Hamburg Mo, Di, Do, Fr 9 - 11 Uhr Di, Mi auch 16 - 18 Uhr Mail: Paul-Gerhardt@alsterbund.de Homepage: https://www.alsterbund.de
Kindertagesstätte Dorothea Buttler	☎ 040 513 34 75	Braamkamp 51, 22297 Hamburg Mail: kita.paul-gerhardt@eva-kita.de
Kirchenmusik Charlotte Krohn	☎ 0176 49 65 45 32	Mail: Charlotte.Krohn@alsterbund.de
Renate Hübner	☎ 040 513 181 39	Mail: Renate.Huebner@alsterbund.de
Gästezimmer Bettina Laude	☎ 040 513 23 171	Mail: pg-gaestezimmer@alsterbund.de
Lotsinnen QplusAlter	Beratung zu Fragen der Betreuung und Pflege im Alter ☎ 040 50 77 33 54	Homepage: www.q-acht.net/qplus/qplusalter
Bodelschwingh Diakoniestation	☎ 040 279 41 41	Forsmannstraße 19, 22303 HH www.bodelschwingh.com

Paul-Gerhardt-Kirche und Haus am Turm: Braamkamp 51, 22297 Hamburg
Gemeindehaus (mit Gemeindesaal): Ohlsdorfer Straße 67, 22297 Hamburg

Spendenkonto der Gemeinde: Haspa, IBAN: DE65 2005 0550 1207 1329 19

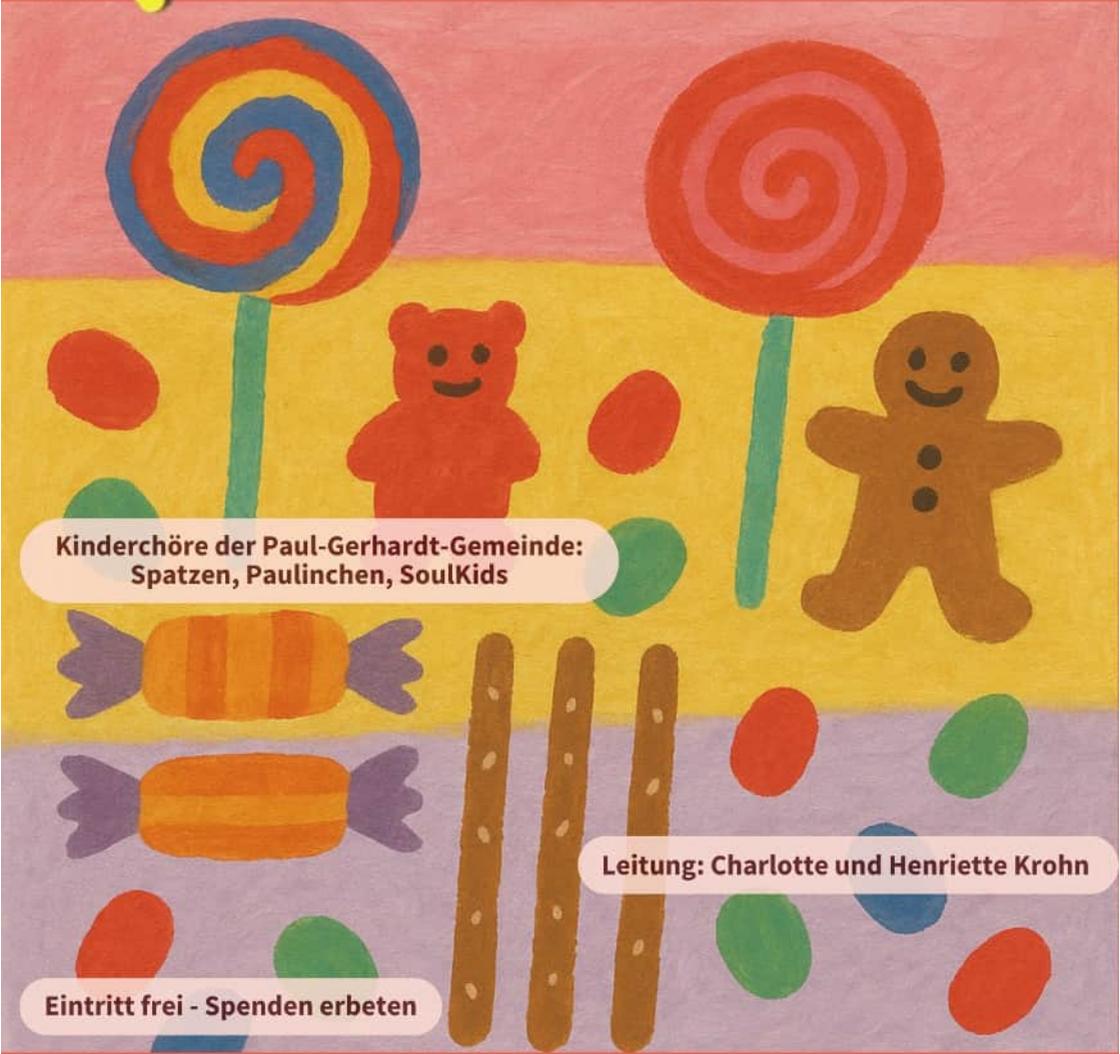


13. Juli 2025, 12 Uhr

KÖNIG KEKS

EIN SÜSS-SCHARFES MUSICAL

von Peter Schindler und Babette Dieterich



Kinderchöre der Paul-Gerhardt-Gemeinde:
Spatzen, Paulinchen, SoulKids

Leitung: Charlotte und Henriette Krohn

Eintritt frei - Spenden erbeten

Paul-Gerhardt-Gemeinde Winterhude · Braamkamp 51 · 22297 Hamburg
www.alsterbund.de · @pgwinterhude